



# Deutscher Designtag

## Stellungnahme des Deutschen Designtags: Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1799 zur Förderung der Reparatur von Waren

Berlin, 12.02.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Deutsche Designtag e.V. (DT) ist die Dachorganisation der bundesweit ausgerichteten Fach- und Berufsverbände sowie Institutionen des Designs in Deutschland. Er repräsentiert 360.000 Designerinnen und Designer und 60.000 Designunternehmen in Deutschland mit rund 20 Mrd. Euro Umsatz.

Wir danken für die Möglichkeit, zu dem mit Schreiben vom 15.01.2026 übersandten Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1799 Stellung nehmen zu können.

Neben den folgenden Ausführungen verweisen wir auf die Stellungnahmen der beiden Berufsverbände Allianz deutscher Designer e.V. und Verband Deutscher Industrie Designer e.V.

Der DT bewertet die im Referentenentwurf vorgesehenen Änderungen grundsätzlich positiv und unterstützt das intendierte Ziel, Reparierbarkeit und Langlebigkeit von Produkten sowie Ressourcenschonung rechtlich stärker als bisher zu verankern.

Aber: Das Recht auf Reparatur darf nicht zu einer Abwertung von Design und seines Beitrags zur Wertschöpfung führen. Design ist nicht nur Beiwerk, sondern integraler Bestandteil von Produktinnovation, Qualität, Markenführung und Wettbewerbsfähigkeit.

Damit ein „Recht auf Reparatur“ wirksame Impulse für eine nachhaltigere Produktgestaltung und eine Stärkung der Reparaturkultur entfalten kann, ist es entscheidend, dass die Umsetzung praxisorientiert und bürokratiearm erfolgt. Reparaturen dürfen nicht nur rechtlich ermöglicht werden, sondern müssen auch faktisch durchführbar und wirtschaftlich zumutbar sein. Flankierende Transparenz- und Informationspflichten sind zu begrüßen, sofern sie unkompliziert und benutzerfreundlich ausgestaltet werden.

Deutscher Designtag e.V.  
Markgrafendamm 24  
Haus 18  
10245 Berlin  
Fon +49 30 245 314 89  
[info@designtag.org](mailto:info@designtag.org)  
[www.designtag.org](http://www.designtag.org)  
VR 35150 B Berlin

Präsident:  
Boris Kochan  
Vizepräsidenten:  
Irmgard Hesse,  
Arne Leichert,  
Dr. Juliane Wenzl



# Deutscher Designtag

Folgende Punkte hält der DT für besonders erwähnenswert:

Reparierbarkeit wird künftig ein Qualitätsmerkmal im Kaufrecht. Verbraucher werden vor Nacherfüllung über Wahlrechte und Folgen informiert und die Gewährleistungsfrist wird bei Reparaturwahl einmalig verlängert. Allerdings sollte der Begriff des „angemessenen Preises“ für Reparaturen und Ersatzteile klarer definiert werden, um Rechtsunsicherheit zu vermeiden und Reparaturen wirtschaftlich planbar und möglich zu machen.

Hersteller sollen für bestimmte Produktgruppen mit EU-Vorgaben zur Reparierbarkeit auf Verlangen reparieren.

Hier ist anzumerken, dass eine Reparierbarkeitsfrist für Elektronikprodukte von sieben Jahren möglicherweise zu knapp bemessen ist, um eine tatsächliche Verlängerung der Produktlebensdauer zu erreichen.

Die Möglichkeit, kompatible, gebrauchte oder 3D-gedruckte Ersatzteile zu nutzen, ist grundsätzlich geeignet, Reparaturmärkte zu beleben. Gleichzeitig ist wichtig, das Spannungsverhältnis von Transparenz, Schutz von Know-how und wirtschaftlicher Realität differenziert zu adressieren.

Die Reparaturklausel begrenzt den Designschutz eng für formgebundene Ersatzteile im Reparaturkontext, um eine Monopolisierung des Ersatzteilmarkts zu verhindern. Damit offene Reparaturmärkte nicht zu Qualitäts- oder Täuschungsrisiken führen, braucht es Transparenz über Herkunft und Identität und deren konsequente Durchsetzung gegen Irreführung und Fälschungen.

Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Designtag e.V.  
Boris Kochan, Präsident

-----

Ansprechpartner:

Boris Kochan | Präsident des Deutschen Designtag - [kochan@designtag.de](mailto:kochan@designtag.de)

Sabine Koch | Geschäftsstellenleitung - [koch@designtag.org](mailto:koch@designtag.org)

Mehr zum Deutschen Designtag: <https://www.designtag.org>

-----



# Deutscher Designtag

Der Deutsche Designtag (DT) ist die Dachorganisation der Fach- und Berufsverbände sowie Einrichtungen des Designs in Deutschland. Als zentrale Schnittstelle zwischen Design, Politik und Wirtschaft fördert er Designverständnis und steht dabei für den Wert, den Design für den Fortschritt von Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur leistet. Der DT bildet die »Sektion Design« im Deutschen Kulturrat.

-----